

Ratsfraktion

Ulla Jasperneite-Bröckelmann
Fon: 02941/17687
Fax: 02941/18541
E-mail: info@gruene-lippstadt.de
www.gruene-lippstadt.de



Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Geiststr. 2 59555 Lippstadt

Herrn BM

Christof Sommer

Stadthaus

Per Mail

Lippstadt, 29.03.2009

Fördermaßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II

Sehr geehrter Herr Sommer,

hinsichtlich der Verwendung der Fördermittel für den Bereich der Bildungsinfrastruktur stellt die Fraktion den Antrag, mit dem Geld die energetische Sanierung von Schulgebäuden und deren Sporthallen zu realisieren und damit das umzusetzen, was explizit im Konjunkturpaket II als förderfähig benannt worden ist. Die Gas- und Ölpreise werden wieder steigen und Maßnahmen, mit denen man zukünftige Energieverbräuche senken kann, sind Maßnahmen, die den kommunalen Haushalt schon kurzfristig entlasten.

Bei der baulichen Umsetzung, so unser weiterer Antrag, sollen thermische Solaranlagen oder Photovoltaik nicht mehr als Ausnahme, sondern als Standard und bei Heizungserneuerungen die klimafreundliche und effiziente Kraft-Wärme-Kopplung (KWK), d. h. die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme angestrebt werden. Wo möglich, sollte Passivhausstandard erreicht werden. In diesem Zusammenhang wird darauf verwiesen, dass Eigentümer von Gebäuden, die ab dem 1. 1. 2009 neu gebaut werden, nach dem Erneuerbare – Energien- Wärmegesetz für ihre Wärmeversorgung Erneuerbare Energien nutzen müssen.

Als zu realisierende Maßnahmen kommen für die Fraktion u. a. der Westflügel incl. Heizung des Ostendorf Gymnasiums, die Komplettsanierung des Weiterbildungskollegs und die Turnhalle des Ev. Gymnasiums in Betracht.

Von den Fördergeldern für die Sonstige Infrastruktur ist für die Fraktion die Verwendung für einen Aufzug im historischen Rathaus, die Einrichtung einer öffentlichen Toilettenanlage, die energetische Verbesserung der Straßenbeleuchtung und die Aufwertung der Straßen, Wege und Plätze in der Altstadt unstrittig.

Bündnis 90 / Die Grünen

In Anbetracht der Verwaltungsvorschläge für den Bereich des Jahnplatzes (Herrichtung der Platzfläche incl. Wohnmobilstandort/ Herstellung einer Parkebene II) wird von Seiten der Fraktion beantragt, auch eine Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Lippe in Höhe der Sportplätze am Jahnplatz in die Liste möglicher Fördermaßnahmen hineinzunehmen. Ausgehend von der Straße „Auf der Hude“ im Süden würde eine Anbindung zum Freizeitbereich Jahnplatz eine erhebliche Abkürzung bringen, die attraktiv und schnell Süden und Norden verbindet. Die Überlegung stammt aus der Zeit der Landesgartenschaubewerbung. Der Jahnplatzbereich verfügt nach Einschätzung der damaligen Bewertungskommission über ein erhebliches Entwicklungspotential. Mit dem geplanten Kombibad, den Maßnahmen zur Renaturierung der Lippe mit Badestelle, den Sportflächen und dem angestrebten Auenzentrum entsteht dort ein Freizeit und Erholungsbereich, der insbesondere durch eine gute Fuß- und Radanbindung noch weiter verbessert werden kann. Falls ein Zuschuss für das Kombibad möglich ist, wäre dies für die Fraktion jedoch vorrangig.

Soweit Wirtschaftswege im Verlauf von Radrouten verbessert werden sollen, beantragt die Fraktion, den Margaretenweg hierin einzubeziehen. Die bislang für Fußgänger und Radfahrer abgetrennte Fläche ist zu schmal und überdies auch mit der schadhaftesten Oberfläche ausgestattet.

Die Breitbandversorgung des Gewerbegebietes möchten wir auf jeden Fall realisieren, ggf. mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket.

Eine Entscheidung über den Antrag des Sportsportverbandes konnte noch nicht getroffen werden, da unserer Fraktion zur Zeit unbekannt ist, inwieweit eine Förderung zulässig ist.

Die Fraktion beantragt darüber hinaus, vor einer Beschlussfassung im Rat über alle vorliegenden Anträge informiert zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Jasperneite – Bröckelmann
Fraktionssprecherin